

Übersicht Geschichte "Groter Pohl" 2003-2020

(kein Anspruch auf Vollständigkeit)

- **2003: Beginn der Planungen für eine Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes**
– **öffentliche Auslegung des Vorentwurfes**; Amt für Stadtplanung stimmt sich mit dem Verband der Gartenfreunde ab - Ergebnis: Wenn die Stadt möchte, können die Kleingartenanlagen Pütterweg, Pferdewiese, Groter Pohl & Ernst-Heydemann überplant werden, ohne dass der Verband in den Widerstand geht.
- **2006** durchlief eine fast fertige Fassung des neuen FNP's die Gremien
<https://ksd.rostock.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=96940>
- **2008** durchlief "**Umnutzungskonzeption**" für 27 KGA's die Gremien → in 13 Fällen sollen komplette KGA in Anspruch genommen werden. Hauptgründe für diese Überplanungen sind die Schaffung von Flächen für die Erweiterung der Universität in der Südstadt und für das Wohnen und Arbeiten auf städtebaulich hochwertigen Standorten (z.B. Warnemünde, Südstadt) sowie der Lückenschluss für eine attraktive Wohnbebauung in erschlossenen Gebieten."
<https://ksd.rostock.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=130189>
- am **10.6.2009** fasste die Bürgerschaft für das damals genannte „Sondergebiet Groter Pohl“ Bebauungsplan Nr. 09.SO.162 den **Aufstellungsbeschluss** (<https://ksd.rostock.de/bi/to020.asp?VOLFDNR=7001168>). Anlage Pütterweg war noch nicht mit im Planbereich, genaue Geltungsbereichsgrenzen nicht im ksd als Anlage online. Die Fläche umfasste **14 ha**. Vorgesehen: Flächen für Wissenschaft und Wohnraum UND – zwar nicht im Flächennutzungsplan vorgesehen, aber beschlossen: eine Fläche „zur Herausbildung eines „städtebaulichen Auftakts“ am Südring/Ecke Erich-Schlesinger Straße, zur Aufnahme von kerngebietsartigen Nutzungen“ also für Bau von Kaufland und Ärztezentrum samt Parkplatz
- am **2.12.2009** trat der neue **Flächennutzungsplan** in Kraft (https://rathaus.rostock.de/de/umwelt_gesellschaft/stadtentwicklung/flaechennutzungsplan/256587); für das Gebiet zw. Südring, Bahn, Erich-Schlesinger-Str. war festgeschrieben: Hälfte Wohnraum, Hälfte Raum für wissenschaftliche Einrichtungen.
- **27.1.2010**: Bürgerschaft - **Billigung und Auslegungsbeschluss** des Bebauungsplanes "Sondergebiet Groter Pohl" (Beschlussvorlage: <https://ksd.rostock.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1001407>; Beschlussauszug: <https://ksd.rostock.de/bi/to020.asp?VOLFDNR=7010284>)
- **7.5.2010 NABU Stellungnahme** dazu: die Gärten sind zu wertvoll, um bebaut zu werden (<https://rathaus.rostock.de/sixcms/media.php/10965/17-NABU.pdf>).
- **2.2.2011** Bürgerschaft **Abwägungs- und Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 09.SO.162 für das Sondergebiet „Groter Pohl - östlicher Teil“**
(Vorlage: https://ksd.rostock.de/bi/___tmp/tmp/45081036959370814/959370814/01030790/90.pdf ; Beschluss: <https://ksd.rostock.de/bi/to020.asp> + Anlage: Plan und Begründung

https://rathaus.rostock.de/sixcms/media.php/rostock_01.a.10966.de/up_begruendung/09_SO_162-begr.pdf).

Der Plan enthielt auch noch eine Teilfläche für Tankstelle oder Wissenschaft. Parallel wurde von der Bürgerschaft Baurecht erteilt für die östliche Teilfläche des östlichen Teils für "konkrete Ansiedlungs- und Investitionsbestrebungen"

Kaufland & später Ärztezentrum gebaut. Der Rest des Planes musste nach der Auslegung geändert werden.

- Vor **14.3.2011** (außerhalb der Brutzeit!?) - wurde Baufeld für östliche Teilfläche frei gemacht (8.600 m² Gärten des KGV Groter Pohl für Kaufland geräumt)

Naturschutz bei Räumung 2011:

- Aus den Unterlagen im Amt für Stadtgrün ist ersichtlich, dass durch das Planungsbüro Bentfeld-Hermann-Franke im **Grünordnungsplan "Groter Pohl östlicher Teil" keine geschützten Bäume innerhalb der Kleingärten kartiert und zum Ersatz gezählt wurden**. Die Gärten wurden als "strukturarme Kleingärten" bewertet. Amphibien & Reptilien wurden nicht gefunden. Als ökologischer Ausgleich sollten 1,2 ha Feuchtwiesen für 10 Jahre 2 x pro Jahr gemäht werden. Außerdem Pflege von 150 Kopfweiden einmalig, weil Pflanzung von nur 24 statt 68 Bäumen auf Kaufland-Parkplatz. Der Investor (Brezel GmbH) lehnte eine ursprünglich vorgesehene Renaturierungsmaßnahme im Hafengebiet als zu teuer ab. versuchte in Verhandlungen mit der Naturschutzbehörde die Ausgleichsmaßnahmen so gering wie möglich zu halten. Verkleinerte dann die angedachte B-Plan Fläche um die Hälfte.
- Die ca. 1 ha große KGA-Teilfläche Groter Pohl neben der Feuerwache wurde vermutlich auch im Winter 11/12 oder 12/13 geräumt – ebenfalls **ohne Kartierung der geschützten Bäume** und gewertet als "strukturarme Kleingartenanlage" – liegt bis heute brach, ökologische Ausgleichsmaßnahmen beziehen sich inzwischen im B-Plan "Groter Pohl westlicher Teil" auf den heutigen Zustand ohne Bäume
- **2011** gründete sich der **interkulturelle Garten** in Absprache mit der Stadtverwaltung auf einer Teilfläche der HWS - ehm. Schulgarten (Unterpächter der KOE)
- **2013** beauftragte die Bürgerschaft den Bürgermeister zu prüfen, ob der IKG und die Schulgärten auf der B-Plan Fläche "Groter Pohl" intergriert werden können und dass sie bis zum Prüfergebnis dort erhalten bleiben sollen (angenommener Beschluss vom 30.1.2013: <https://ksd.rostock.de/bi/to020.asp>) Dieses Prüfergebnis wurde mehrmals - zuletzt am 14.6.2017 verlängert, weil die B-Planungen für das Gebiet nicht vorangingen (<https://ksd.rostock.de/bi/to020.asp>)
- **Mai 2015:** Sabine Krüger für Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt Anfrage bei Oberbürgermeister, warum noch kein Bebauungsplanentwurf für den gesamten Bereich Groter Pohl vorgelegt werden konnte, wo er doch "sehr zentral gelegen und gut erschlossen ist, u. a. durch die Straßenbahn und sich daher für eine Bebauung besonders anbietet." (Antwort: Probleme mit der Trassierung der Planstraße A und Vorrang der Planungen Feuerwache) (<https://ksd.rostock.de/bi/tmp/tmp/45081036959370814/959370814/01184790/90.pdf>)

- **29.09.2015:** Bau- und Planungsausschuss erteilt **Baurecht für das Gesundheitszentrum** etc. neben Kaufland (<https://ksd.rostock.de/bi/to020.asp>)

- **6.4.2016: alter Aufstellungsbeschluss** von 2009 für B-Plan Nr. 09.SO.162 (ohne Verweis) wieder aufgehoben und ein **neuer Aufstellungsbeschluss** von der Bürgerschaft: „Wohn und Sondergebiet am Südring“ Nr. 09.W.192 (<https://ksd.rostock.de/bi/vo021.asp?topSelected=7083509>) beschlossen. Fläche umfasst jetzt **19 ha** incl. Die Fläche vom Pütterweg, excl. Fläche der heutigen Moschee und eines Grundstückes gegenüber (ehm. nördlicher Teil der B-Plan Fläche Groter Pohl östlicher Teil). Zusätzlich zu der im Flächennutzungsplan vorgesehenen Nutzung Wohnen und Wissenschaft, soll es jetzt dort auch Raum für Bildung geben (Idee vom Träger der Werkstattschule in Rostock?); In der Beschlussvorlage steht: den GärtnerInnen dort war die Umnutzungskonzeption seit 2008 bekannt und mit ihnen abgestimmt. Beschluss zum Erhalt des IKG wurde zu Protokoll gegeben.

- **November 2016:** Oberbürgermeister gibt bei Info-Veranstaltung in Stadthalle bekannt, dass alle Kleingartenpächter, die von B-Plänen betroffen sind und ihre Parzellen freiwillig an die Stadt verkaufen, **130 %** bekämen.

- Im Laufe des Jahres **2017:** Verband der Gartenfreunde und Stadtverwaltung brachte alle (ca. 100) PächterInnen der KGV's Groter Pohl und Pferdewiese dazu, **ihre Gärten freiwillig an die Stadt abzugeben**, sowie einzelne PächterInnen des KGV Ernst-Heydemann → **Leerstand zahlreicher Gärten ab 10/17**. Auszahlungen zogen sich bis mind. 4/18. Großteil von Ernst-Heydemann und per Beschluss alle Mitglieder des KGV Pütterweg weigerte sich trotz vieler Gespräche gegen freiwillige Abgabe. Verein Pütterweg begann 2017 mit aktiver Öffentlichkeitsarbeit und Kontakt mit der Verwaltung und Politik, um für den Erhalt seiner Gärten zu werben.

- **8.11.2017:**
 1. Bürgerschaft: B-Plan "Groter Pohl westlicher Teil" Nr. 09.SO.162 (Feuerwache) gebilligt und zur **erneuten Auslegung** beschlossen (5 ha Fläche) (<https://ksd.rostock.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1014286>). Bisher (Stand 5 /19) gab es keine weiteren Beschlüsse dazu.
 2. Oberbürgermeister scheiterte in der Bürgerschaft damit, einen Vertrag mit 5 Rostocker Wohnungsgenossenschaften zu beschließen, die die Flächen für 4,5 ha Wohnbebauung kaufen sollten. Der Bürgerschaft **fehlte u.a. bezahlbares Wohnen** als Festsetzung darin. Der Vertrag sollte geändert und erneut vorgelegt werden. (<https://ksd.rostock.de/bi/vo021.asp>) Das ist bis heute **nicht** erfolgt.

- Im **Februar 2018** wurden entgegen der Rechtsgrundlage (<https://www.facebook.com/notes/kleingartenanlage-p%C3%BCtterweg/ein-richter-hatgesprochen-/2232729693643561/>) - die **Kündigungen** für die übrig gebliebenen ca. 150 Parzellen (Ernst-Heydemann & Pütterweg) ausgesprochen zum **30.11.2018**

- **April 2018:** Beginn Räumung der 10 Parzellen des KGV **Pferdewiese** am Südring – ohne zuvor Bäume zu kartieren, ohne ökologische Baubegleitung, ohne Brutzeiten einzuhalten

- Im Laufe des **Jahres 2018:** 3 Einwohnerfragen in der Bürgerschaft und weitere Treffen, um für eine Lösung zum Erhalt der Gärten zu plädierten.

- Im **Juni 2018** wurde behörden-intern ein B-Plan Entwurf verschickt und Stellungnahmen eingeholt – da war der Grünordnungsplan noch nicht fertig → Stellungnahme des Grünamtes war unter Vorbehalt

- **7.6.2018:** im Ortsbeirat Südstadt wird der **Vorentwurf des Bebauungsplanes** vorgestellt: Geltungsbereich wurde ggü. Aufstellungsbeschluss um nördliche ehem. "Groter Pohl östlicher Teil" Fläche erweitert (Gebiet der Moschee + das inzwischen verkaufte Grundstück gegenüber) auf **22 ha** (<https://ksd.rostock.de/bi/to020.asp#allris>). Vorher bekannte Forderungen des Pütterweg nach Erhalt der Gärten nicht berücksichtigt. Hier war **erster offizieller Zeitpunkt** für Bürger und Verbände, sich mit grundsätzlichen Änderungswünschen einzubringen.
- **Sommer 2018:** Privatbesitzer Flurstück 114/36 beginnt Räumung von leer stehenden Parzellen in KGV Groter Pohl und stellt Antrag auf Baumfällungen (abgelehnt)
- **August 2018:** Entwässerungsplan überarbeitet (Retentionsflächen vergrößert)
- Seit **September 2018** durchlief der fertige erste Entwurf zum Bebauungsplan die Gremien – mit immer noch unvollständiger Stellungnahme vom Grünamt
- **17.10.2018:** Ortsbeiratssitzung KTV: Diskussion des Entwurfes, Frage nach fehlenden Bäumen wird an Amt für Stadtgrün weitergeleitet (<https://ksd.rostock.de/bi/to020.asp>)
- **24.10.2018:** KOE schließt Vertrag mit einer Baufirma zur Beräumung der ehem. KGA Groter Pohl ab
- zum **2.11. 2018** waren die Umweltverbände aufgefordert, ihre Stellungnahme abzugeben. **NABU Stellungnahme** fristgerecht eingegangen und hier einsehbar: <https://www.nabu-mittleresmecklenburg.de/stellungnahmen/>. Inhalt: fehlende Kartierung und Ersatz geschützter Bäume (Baumschutzsatzung HRO: https://rathaus.rostock.de/sixcms/media.php/1107/7_46.pdf), viel zu niedrige Berechnung von Kompensationsflächen, unzulängliche Kartierung von Amphibien und Reptilien, unzureichende Überprüfung anderweitiger Lösungsmöglichkeiten.
- **14.11.2018:**
 1. Sponti-Demo vor dem Rathaus gg. B-Plan
 2. Bürgerschaft **billigte** den Entwurf mit einer Änderung bzgl. Fremdkörperfestsetzung und beschloss **öffentliche Auslegung B-Plan „Wohn- und Sondergebiet am Südring“ Nr. 09.W.192** (4.12.2018-11.1.2019).

Räumung Groter Pohl 2018/2019:

- **15.11.2018:** Liegenschafts- und Vergabeausschuss beschließt einer Räumungsfirma den Zuschlag zur Räumung von 86 Gärten zu erteilen (https://ksd.rostock.de/bi/_tmp/tmp/45081036489905964/489905964/01450687/87.pdf)
- **16.11.2018:** Grünamt wird über Beginn der Räumungsarbeiten informiert; Begründung für die Räumung: Schutz der Hütten vor Vandalismus?!
- **22.11.2018:** Beginn Kartierung und Markierung der geschützten Bäume auf KGA Groter Pohl durch Planungsbüro + PM des NABU: **Forderung nach Räumungsstopp**

<https://www.nabumittleres.mecklenburg.de/stellungnahmen/>)

- bis **30.11.2018**: Übernahme aller Parzellen Ernst-Heydemann und einiger Parzellen des Pütterweg durch Liegenschaftsamt, Rest wartet auf Entscheidung zur Rechtsgrundlage
- zw. **11/18 und 2/19** gingen 10 **Bürgeranfragen** im Grünamt bzgl. Rechtmäßigkeit des Vorgehens bei der Räumung ein.
- **9.1.2019: Infoabend** der NAJU Rostock zur öffentlichen Auslegung des B-Planes, Sammlung von Inhalten für Stellungnahmen.
Ergebnis: <https://stadtgestalten.org/naju/infos-nach-deminfoabend-vom-912019-zum-geplanten-/>
facebook- Infofilm der NAJU zur Räumung & Planung: 1.300 mal angesehen
→ Eingang vieler Stellungnahmen für Garten-Erhalt
- **Jan/ Februar 2019:**
 - Anzeige des NABU wegen Verdacht auf Verstoß gg. Naturschutzgesetze bei der Räumung (Vorermittlungen der Staatsanwaltschaft laufen)
 - Kommunalaufsichtsbeschwerde durch den IKR
 - Akteneinsichtnahme des NABU in unterer Naturschutzbehörde zur Genehmigung der Räumung
- **14.2.2019:** Anfrage S. Bachmann zu Einhaltung Bundesnaturschutzgesetz bei Räumung Groter Pohl
Antwort: Es gab **keine ökologische Baubegleitung**
https://ksd.rostock.de/bi/_tmp/tmp/45081036959371181/959371181/01448339/39.pdf
- **28.2.2019:** Abschluss der Rodungsarbeiten wegen Brutzeit Ergebnis: Räumung aller Hütten & Rodung von sämtlichem Bewuchs (ca 1.000 Obstbäume und baumartige Sträucher) übrig blieben:
– ca 250 markierte Bäume auf ca. 4 ha Fläche – kahler, festgefahrener Matsch
- Ab **Januar 2019:** umfangreiche illegale Rodungen und Entnahme von Material und Pflanzen durch BürgerInnen im leerstehenden Verein Ernst-Heydemann und zahllose Einbrüche in noch gepachteten Parzellen Pütterweg. Die meisten Menschen dachten, das sei erlaubt und sie würden noch etwas "vor der Müllkippe" retten. Die Stadt traf keine ausreichenden Maßnahmen gg. verbotene Baumfällungen, mögliches Verunglücken von Menschen und pflegte keine der übernommenen Gärten während des Bestandes der Vereine.
- **6.3.2019: Einwohnerfrage** zu Verantwortlichkeit für Missachtung des Naturschutzes bei Rodungen
Ergebnis: Es soll in Zukunft besser werden.
<http://www.rueck-spiegel.de/b%C3%BCrgerschaftssitzungen-der-hansestadt-rostock-2018-19/>
- **19.4.2019: Gerichtsverhandlung** über die Kündigung der Kleingärten im B-Plan Gebiet zum 30.11.2018 - Ergebnis: **Kündigung war unrechtmäßig**, da B-Plan noch nicht fortgeschritten genug. KGA Pütterweg findet danach zahlreiche Menschen, die die teilweise schon leeren Parzellen mit Beginn der Gartensaison 2019 pflegen.
 - Auch der Interkulturelle Garten wird ab April 2019 täglich vielfach genutzt.
- bis **Mai 2019:** Feststellung, dass der B-Plan Entwurf verändert und neu ausgelegt werden muss.

- **Juli 2019:** Stadt lässt leer stehende KGA Ernst-Heydemann umzäunen
 - **August 2019:** OZ-Artikel: Rathaus steht mit einer Arbeitsgemeinschaft (Arge) aus sechs Rostocker Wohnungsgenossenschaften in **Verkaufsverhandlungen (ohne Ausschreibung)**: Marienehe, Neptun, Warnow, Rostock-Süd, Schiffahrt-Hafen und Neue Rostocker (Leitung: Roland Blank) → Genossenschaften sollen sämtliche Planungs- und Erschließungskosten übernehmen. (für 20 % der 22 ha = Wohnfläche) → 20 % der 700 neuen Wohnungen sollen für untere und mittlere Einkommensschichten zur Verfügung stehen ("falls wirtschaftlich machbar?", wie im Vorschlag 2017?) → Beschluss der Bürgerschaft zur notwendigen **zweiten Auslegung Ende 2019** geplant → **Erschließungsarbeiten am Groten Pohl könnten frühestens Ende 2020 beginnen** → Beginn Hochbau könnte im Idealfall Ende 2021 sein
 - **20.-25.8.2019 Mahnwache** mehrerer Vereine und Initiativen am Groten Pohl
<https://stadtgestalten.org/naju/rueckblick-mahnwache/>
 - **2019-2020 Petition** zum Erhalt von Stadtgrünflächen / Kleingartenanlagen in Rostock
<https://www.openpetition.de/petition/online/erhalt-von-stadtgruenflaechen-kleingartenanlagen-in-rostock>
 - Städtebauliche Mehrfachbeauftragung
 - **18.9.2020: Gespräch mit OB Madsen** über Möglichkeiten, die Anlage Pütterweg zu erhalten; gleichzeitig **Infofest** im Gemeinschaftsgarten der KGA Pütterweg
 - **24.09.2020:** Teilnahme am POLDO im PWH – Vorstellung von alternativen Nutzungsmöglichkeiten bzgl. Groter Pohl
 - **19.5.2021:** Information der Bürgerschaft über den Planungsstand und weiteren Verlauf zum Bebauungsplan Nr. 09.W.192. „Wohn- und Sondergebiet am Südring“
 - **05-09 2021:** Mehrere Medienbeiträge (u.a. NDR
<https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/nordmagazin/Kleingartenidylle-und-Zankapfel-Der-Grote-Pohl-in-Rostock,nordmagazin85730.html> , Lohro, Südstern) zum Groten Pohl bzw. zur KGA Pütterweg
 - **August 2021:** Antrag auf Bürgerbeteiligung bei der Entwicklung des Groten Pohls beim Beteiligungsbeirat gestellt
- Info aus dem Amt für Stadtplanung laut Entwurf des Büros hcz: Erschließung beginnt bei der Hälfte der Flächen erst ab **2025**
Auslegung des 2. B-Plan Entwurfs nicht mehr in 2021
- **Alle Gärten wären mindestens noch bis 2022 nutzbar gewesen!**